

23.02.1974

PROGRAMM

Johannes Brahms SONATE A-dur op. 100 für Violine und Klavier
Allegro amabile
Andante tranquillo
Allegretto grazioso (quasi Andante)

Bela Bartók SONATE FÜR VIOLINE SOLO
Tempo di Ciaccona
Fuga
Melodia
Presto

Robert Schumann CARNAVAL 20 Stücke für Klavier op. 9

1. Préambule	11. Chiarina
2. Pierrot	12. Chopin
3. Arlequin	13. Estrella
4. Valse noble	14. Reconnaissance
5. Eusebius	15. Pantalon et Columbine
6. Florestan	16. Valse allemande Paganini
7. Coquette	17. Aveu
8. Replique	18. Promenade
9. Papillons	19. Pause
10. Lettres dansantes A.S.C.H.	20. Marche des Davidsbündler contre les Philistins

Maurice Ravel TZIGANE für Violine und Klavier

VENTSISLAV YANKOFF wurde in Sofia geboren. Er studierte in seiner Heimatstadt und in Berlin. Schon sehr früh arbeitete er mit Wilhelm Kempff und Edwin Fischer.
VENTSISLAV YANKOFF begann seine steile Karriere in Paris und konzertierte bald in allen bedeutenden Städten Europas. Er spielte mit den renommiertesten Orchestern der Welt unter Dirigenten wie Knappertsbusch, Eugen Jochum, Krips, Fricsay, Ansermet, Kletzki, Cluytens, Baudo, Kubelik.

Die Presse feiert ihn uneingeschränkt:

Eine Wiedergabe, die sich durch prachtvolle Klarheit und musikalische Geschlossenheit auszeichnete ... (NEUE ZÜRCHER ZEITUNG)

Meisterhafte Konzentration und große Klarheit. YANKOFF ist wahrhaftig eine ungewöhnliche musikalische Persönlichkeit... (LONDON DAILY TELEGRAPH)

Eine staunenswerte Technik, aber ebenso Überlegenheit und Tiefe ...
(PARIS LE MONDE)

Ungewöhnliche manuelle Fähigkeiten und instinktiv sichere Musikalität ...
(FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG)

JENNY ABEL

"Die vitale Künstlerin, die auf ihrer Geige souverän herrscht", schreibt DIE WELT, die FAZ bescheinigt eine "seltene Begabung zur Virtuosität", der MÜNCHNER MERKUR spricht von einer "jungen Meisterschaft".

"Die junge, absolut reife Künstlerin", deren "erstaunliche Technik und Virtuosität" auf den bewährten Schulen von Max Rostal und Henryk Szeryng basiert, wurde durch Konzerte in den musikalischen Hauptstädten vieler Länder, mit großen Orchestern und Dirigenten, auf Festivals, durch Funk, Fernsehen und Schallplatten bekannt und wird von Publikum und Kritik als "Geigerin von Weltklasse" bezeichnet.

Henryk Szeryng nennt sie heute "meine eminente Kollegin" und "einen der künstlerischsten Menschen, die ich kenne".

JENNY ABEL spielt auf ihrem herrlichen Instrument "San Rafael", einer Guarnerius del Gesù von 1739.

Bankkonto: Bankhaus Georg Hauck & Sohn, dessen Postscheckkonto 6 Frankfurt a. M. Nr. 13 13